

# Katernberger halten Hansa auf Distanz

Schach Bundesliga

Hansa Dortmund - SF Katernberg **1,5:6,5**

**Die Partien:** Steingrimsson – Volokitin 0:1, Henrichs – Fontaine 0:1, Kohlweyer – Bischoff 0:1, Schmittziel – Chuchelov ½:½, Klyuner – Siebrecht ½:½, Wegener – Zaragatski ½:½, Zelbel – Ris 0:1, Blübaum – Scholz 0:1

„Wir können auch Favorit!“, stellte SFK-Mannschaftsführer Ulrich Geilmann nach dem klaren Sieg gegen Hansa Dortmund mit Genugtuung fest. In der Tat konnten die Katernberger im Kampf mit dem Bundesliga-Aufsteiger die deutlichen ELO-Vorteile auch in Punkte ummünzen.

Drei Stunden lang hielt das Bollwerk der Dortmunder, die es den Katernbergern schwer machten, sich klare Vorteile zu erspielen. Doch in der vierten Spielstunde neigte sich die Waagschale zugunsten des Favoriten: Zunächst drang Klaus Bischoff in einer feinen Positionspartie mit beiden Türmen in die schwarze Stellung ein – der Dortmunder Kohlweyer hatte keinen sinnvollen Zug mehr und musste kapitulieren.

Auch Andrei Volokitin bahnte mit einem Scheinopfer seinem Turm den Weg auf die gegnerische Grundreihe. Anschließend eroberte er mit seinem König den in der Mitte gefangenen Turm des Gegners. Robert Fontaine schließlich brach in der Zeitnotphase mit einem Qualitätsoffer die Verteidigung des Dortmunder Großmeisters Thomas Henrichs – SFK führte noch vor der Zeitkontrolle 3:0.

## Etwas glücklich

Etwas glücklich kam auch Christian Scholz zum Sieg: Gegen den jungen Matthias Blübaum hatte er sich nach halbschweren Verwicklungen in ein verteidigungsfähiges Endspiel retten können, als das Jungtalent einen Moment unaufmerksam war, gelang es ihm plötzlich, dessen Turm einzusperren. Unmittelbar darauf stellten Vladimir Chuchelov und Sebastian Siebrecht mit ihren Remisen den Mannschaftssieg sicher. Robert Ris erhöhte gegen Patrick Zelbel auf 6:1. Er hatte sich bereits in der Eröffnung einen klaren Positionsvorteil erspielt und ließ den Deutschen U16-Meister des Jahres 2009 nicht mehr vom Haken.

Den Schlusspunkt setzte Ilya Zaragatski, dem es nicht gelang, einen Mehrbauern in einen ganzen Punkt umzuwandeln.

Da Wattenscheid gleichzeitig zu einem ebenfalls deutlichen Sieg gegen Mülheim kam, spielte SF Katernberg am gestrigen Sonntag gegen die punktgleichen Gastgeber um den inoffiziellen Titel des Ruhrgebietsmeisters (Bericht folgt in einer unserer nächsten Ausgaben).

Bundesliga	sc00001
Wattenscheid - Mülheim-Nord	5,5:2,5
SC Hansa DO - SF Katernberg	1,5:6,5
Hockenheim - Hamburger SK	6,0:2,0
SC Eppingen - S'f. Berlin	4,5:3,5
SG Trier - USV Dresden	6,0:2,0
Baden-Baden - SK Tegel	6,0:2,0
SC Remagen - Werder Bremen	2,5:5,5
SG Solingen - Turm Emsdetten	5,0:3,0
Mülheim-Nord - SC Hansa DO	4,0:4,0
SF Katernberg - Wattenscheid	4,5:3,5
Hamburger SK - SC Eppingen	4,5:3,5
S'f. Berlin - Hockenheim	4,0:4,0
USV Dresden - Baden-Baden	2,0:6,0
SK Tegel - SG Trier	1,5:6,5
Werder Bremen - SG Solingen	5,0:3,0
Turm Emsdetten - SC Remagen	4,5:3,5

1. Baden-Baden	11	59,5	20
2. Werder Bremen	11	55,5	19
3. SC Eppingen	11	50,0	17
4. SG Solingen	11	50,5	15
5. Katernberg	11	44,5	15
6. SG Trier	11	50,0	13
7. Wattenscheid	11	47,0	13
8. Hockenheim	11	45,5	11
9. S'f. Berlin	11	43,0	11
10. Mülheim-Nord	11	43,5	10
11. Turm Emsd.	11	40,0	8
12. Tegel	11	33,5	7
13. Hamburg SK	11	36,0	6
14. SC Hansa DO	11	32,5	5
15. Dresden	11	34,0	4
16. Remagen	11	36,0	2